

Kinder und Beruf

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 16. April 2016 10:23

@Roswitha

Hallo und danke für deine Antwort!

Es klingt, als hättest du viel am Start. Wie alt sind deine Kinder?

Ich bin noch nicht so lange im Job, bin jetzt seit 2,5 Jahren an meiner Schule. Auch wenn sich viele wundern, ich arbeite besonders dort gerne als Lehrerin. Wir sind eine Oberschule mit einem hohen Grad an "Brennpunktschule", viel Migration, Bildungsferne, Einkommensschwachen/Arbeitslosen, dazu kommt noch das dicke Pfund der Inklusion...

Es ist ein buntes, lebhaftes und sehr vielschichtiges Arbeiten und das schätze ich.

An einer klassischen Schule- womöglich elitär- kann ich mir augenblicklich gar nicht mehr vorstellen zu arbeiten.

Mein Mann hat eine eigene, kleine Firma und bringt genug Geld für uns als Familie rein. Das soll jetzt kein angeben sein oder so (es hat auch Nachteile, ich sag nur "Selbst"+"ständig"), aber es nimmt mir den Druck VZ arbeiten zu müssen.

Theoretisch könnte ich auch ganz zu Hause bleiben.

Das würde mich aber nicht wirklich erfüllen. Das geht sicher vielen ähnlich hier. Ich war 5 Jahre VZ daheim, als meine Kids ganz klein waren, das war gut, aber auch zeitlich genug.

Ich brauche mein "eigenes Ding" und finde es sehr gut, finanziell unabhängig zu sein.

Das Blöde an TZ ist, es rächt sich später übel bei den Pensionsansprüchen...Daher werde ich irgendwann stückweise hochstocken.

Denn als Selbstständiger steht mein Mann im Rentenalter auch anders da/ nicht so gut wie Angestellte/Beamte.

Daher werde ich irgendwann schon mehr arbeiten.

Aber jetzt und hier reicht mir das mit 14 Stunden plus recht viel Fahrzeit, täglich etwa 90Min.

LG

P.S: Bin ins schwadronieren gekommen....muss ja EIGENTLICH an meinem Entwurf für die Verbeamtungsstunde arbeiten... 😊